



UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926



im Verband deutscher U-Bootfahrer e.V.

Die Ubootkameradschaft München 1926 trauert um ihren Kameraden

Herbert Arnecke

* 12. November 1921 in Hannover

† 11. September 2010 in Augsburg



Unser Kamerad Herbert Arnecke hat am 11. September 2010 seine letzte Reise angetreten.

Er trat am 01. Oktober 1940 bei der Rekrutenkompanie in Rosendaal, Niederlande, in die Kriegsmarine ein und durchlief die Ausbildung im Seemännischen Dienst bis Ende Dezember 1940. Von Januar bis März 1941 war er der 5. Hafenschutzflottille in Cuxhaven zugeteilt. Ab April 1941 diente Herbert Arnecke bei der 2. Ubootflottille in Wilhelmshaven.

Ab Oktober 1941 fuhr er auf „U-176“, einem Uboot der Klasse IXC, das von Dezember 1941 bis Ende Juli 1942 der 4. Ubootflottille im Rahmen der Front-Ausbildung unterstand. Einsatzmäßig wurde das Boot dann der 10. Ubootflottille unterstellt. Herbert Arnecke fuhr bis April 1943 auf „U-176“ und ging dann in die Ausbildung zur Seemännischen Nr. 1 (Bootsmaat). „U-176“ wurde am 15. Mai 1943 nordöstlich von Havanna von dem kubanische Patrouillenboot „CS 13“ versenkt. Alle Besatzungsmitglieder kamen ums Leben.

Von Juli 1943 bis August 1944 fuhr er als Seemännische Nr. 1 auf dem VII-C-Boot „U-276“, das Ende September 1944 in Neustadt außer Dienst gestellt wurde.

Herbert Arnecke wurde dann auf das Typ-XXI-Boot „U-2515“ versetzt, das am 17. Januar 1945 in Hamburg in der Werft bombardiert wurde und danach abgewrackt wurde.

Unserer Ubootkameradschaft München trat er im Januar 1992 bei und nahm lange Jahre regelmäßig an unseren Veranstaltungen teil.

Wir trauern mit seiner Familie um einen guten Kameraden, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

